

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Eltern benötigen Nachmittagsbetreuung - ABER keine verpflichtende Ganztagschule**

Ganztagschule ist nicht Ganztagsbetreuung!

Eine Ganztagschule bedeutet verpflichtende Anwesenheit von der Früh bis zum (späten) Nachmittag (=Regelunterricht!). Dies ist etwas Anderes als eine qualifizierte Nachmittagsbetreuung mit Lernhilfen und Freizeitangeboten.

Die Ganztagschule führt zu einer Einschränkung bei der Wahl zusätzlicher Bildungsangebote und Freizeitgestaltung.

Der Besuch zusätzlicher Bildungseinrichtungen (Musikschulen, Sportverein, Theater der Jugend, Jungeschar, etc.) wird erschwert oder unmöglich.

Eltern der heutigen Zeit benötigen, über den Durchschnitt gesehen, „Fremdbetreuung“ für ihre Kinder. Frauen zurück an den Herd kann es ja nicht mehr sein!

Das „Wie“, das „Wann“ und das „Wie viel“ wollen Eltern allerdings selbst bestimmen. Das ist aufgrund der MRK auch ihr Recht. Ein demokratisch-republikanischer Rechts-Staat hat das zu berücksichtigen. Die heutige moderne Zeit bietet zudem vielfältige Möglichkeiten. Ein einengendes (für alle verpflichtendes?) Tagesschulkonzept ist dazu nicht erforderlich.

Die sich laufend und dynamisch ändernden Umfelder unserer Gesellschaft bringen einen verstärkten Bedarf nach qualifizierter externer Betreuung unseres Nachwuchses mit sich:

- Die wirtschaftlichen Notwendigkeiten sowie ein seit einigen Jahren lediglich marginal ansteigendes - in vielen Fällen sogar real absinkendes - Einkommen erfordert, dass im Gesellschaftsschnitt beide Partner einer regelmäßigen Arbeit nachgehen.
- Der Bedarf nach Arbeitsleistung ist weit flexibler als noch vor einigen Jahren - Familienpartner müssen auch in einem geeinten Europa damit rechnen, zumindest zeitweise, nicht mehr in derselben Stadt zu arbeiten.
- Das benötigte Wissen der heutigen Arbeitswelt steigt wesentlich schneller als beispielsweise noch vor einem Jahrzehnt - Tendenz weiter steigend. Beide Familienpartner benötigen permanent mehr Zeit für Aus- und Weiterbildung. Dies geht u.a. zu Lasten der Familie.
- Sowohl Bildungs- als auch Freizeitangebote steigen mit der Ausweitung der technischen und logistischen Möglichkeiten unserer Zeit rasant. Der Bedarf der Eltern an „Zeit für sich“ - nicht zuletzt auch aufgrund des Drucks in der Arbeitswelt einer globalisierten „Dividenden“ - Wirtschaft - steigt schon aus Selbstschutzgründen permanent an. Auch das erfolgt zu Lasten des für die Kinder verfügbaren Zeitbudgets.
- Kinder zu lieben und zu erziehen ist ein anstrengender Job - ein teilweises „Outsourcing“ an andere Institutionen erhält die eigene Kraft, die ja wieder den Kindern zu Gute kommt.

Auf der anderen Seite ist es unabdingbar erforderlich, Nachwuchs zu zeugen und zu erziehen - auch für jene, die Kinder nicht als Geschenke Gottes betrachten: der Geburtenindex beträgt in Europa 1,4, das ist um 0,6 zu wenig um die Gesellschaft auf einem stabilen Bevölkerungsniveau zu halten - Österreich liegt hier in etwa im EU-Durchschnitt.

Die Politik Wiens und Österreichs ist somit, auch ohne Elternbefragung, gefordert dem sich ändernden Bedarf der Lebensanforderungen in einem modernen Europa zu begegnen, sowie die Voraussetzungen für ein optimales Bevölkerungswachstum zu schaffen.

Die sich ständig weiter entwickelnden Lebensumstände bieten die Möglichkeit und fördern den Wunsch, die eigenen Kinder untertags verstärkt selbst zu betreuen. Eltern wird es dadurch ermöglicht, mehr Zeit mit den Kindern zu verbringen und für Ihre Kinder ein vielfach erweitertes Ausbildungssegment als früher zu nutzen. Diese Möglichkeit wird den Eltern durch die Ganztagschule genommen.

Zwtl.: Ein ganztägiges Betreuungsangebot ist aber nicht genug!

Um die Kinder in den Ferien und an den schulfreien Tagen (14 Wochen pro Jahr) zu betreuen reichen die üblichen 5 Wochen Jahresurlaub nicht aus. Speziell Familien sind deutlich benachteiligt - außer sie verzichten auf den gemeinsamen Urlaub.

Eine professionelle und vor allem LEISTBARE Ferienbetreuung muss das Betreuungsangebot ergänzen.

Der Landesverband katholischer Elternvereine Wien schließt sich einer gewünschten Ausweitung der Kinderbetreuung an, verneint aber die zwangsweise Einbetonierung in ein Ganztagschulkonzept.

Mag. Christian Hafner

Obmann des Landesverbandes Katholischen Elternvereine Wien

---

Rückfragehinweis: Landesverband Katholischer Elternvereine Wien

Hr. Mag. Christian Hafner; Tel.: +43 0664 89 03 953;

Email: [wien@hvkev.at](mailto:wien@hvkev.at); Homepage: [www.hvkev.at/wien](http://www.hvkev.at/wien)